

Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 04 / Mai 2019

Elisabeth Seubert – Fachberatung Kulturelle Bildung

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur, liebe Kulturinteressierte,

dieses Mal möchte ich Ihr besonderes Augenmerk auf ein äußerst reizvolles Angebot lenken. Beim Wettbewerb „filmreif“ haben die Gewinner*innen die Chance, aus ihren Ideen zum Thema „Fußabdruck“ mit der Unterstützung von professionellen Filmemachern einen Film zu drehen, der dann sogar bei Nachwuchs-Filmfestivals eingereicht wird. Außerdem können die Teilnehmer*innen bei diesem Wettbewerb 500 € für die Klassenkasse gewinnen. Wenn das keinen Anreiz zur Teilnahme schafft! (Siehe Seite 17)

Besonders interessant in dieser Ausgabe sind die Fortbildungsangebote für Kolleg*innen aus der Grundschule, die Musik – auch fachfremd – unterrichten. Sie sollten einen Blick auf Seite 11 werfen. Dort informieren wir Sie über Primacanta, eine berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahme zu einer Methodik des Singens mit Kindern. Und diejenigen, die sich als Lehrer*innen für Theater/ Darstellendes Spiel fort- bzw. weiterbilden lassen möchten, finden auf den Seiten 32 und 33 entsprechende Angebote.

Nutzen Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit, andere Schulen über die **KULTURPOST** zu Ihren Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen etc. einzuladen. Das Formblatt dazu finden Sie auf Seite 41 oder als Download <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>.

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und schmökern Sie dabei in der neusten Ausgabe des Newsletters.

Herzliche Grüße

Elisabeth Seubert

Beraterin für Schulentwicklung und Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreises und
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Telefon: 0611-8803-484

Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Newsletter - Kulturelle Bildung Nr. 04 – Mai 2019

Kurzübersicht

Newsletter 04 / Mai 2019

MUSIK

- Musikmentoren für Hessen 4
- 16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival 6
- Fortbildungen für Pädagogen mit der Kinderliedermacher-All-Star-Band 2019 7
 - Die Workshop-Dozenten 8
- Musikalisches in der Grundschule 9
- 2. HESSISCHER BLÄSERKLASSENTAG 10
- Primacanta 11

TANZ

- Junge Choreograf*innen 13

KONGRESS

- Meins!? Kinder zum Olymp! - Kongress 2019 15

FILM

- Filmreif – Wiesbadens junger Ideen- und Kurzfilmwettbewerb 17
- Schul kino: „Was werden die Leute sagen?“ 19
- Schul kino: „Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders“ 20

MUSEUM - AUSSTELLUNGEN

- Jetzt³ - Junge Malerei in Deutschland Wer kommt nach Rauch, Grosse und Richter? 21
- Ästhetik und Rebellion: Jugendstil im Museum Wiesbaden 22
- Mit fremden Federn 23
- Staatsbesuch im Insektenreich - Kommen Sie mit ins Zentrum der Macht! 24
- Museumsguides - Schüler führen Schüler 25
Informationen über ein Projekt zur Peer-Group-Education

- Meet the Museumsguides – Jugendliche Kulturvermittler stellen sich vor **26**
- Frobenius – Die Kunst des Forschens **27**
 - Neues Programm für Kinder und Schüler*innen zur Sonderausstellung im Museum Giersch der Goethe-Universität **28**
 - Höhlenbilder mit Zebras und Giraffen **28**
 - Prähistorisch abstrakt **28**
- Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2019 **30**

LITERATUR

- Starke Stücke - Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main **31**

THEATER

Lehrer - Fortbildungen – Workshops

- Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2019/2020 für alle hessischen Lehrer*innen **32**
- Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel **33**
- Theater – Workshops Angebote Mai – Juni 2019 **35**
- FLUX. Theater in Hessen unterwegs Theater für Schulen **37**
Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2019/2020

ANMELDEFORMULAR für Veranstaltungen des Staatlichen Schulamtes **40**

KULTURPOST Vordruck für Veranstaltungstipp **41**

Musikmentoren für Hessen



Kurzbeschreibung: Fünf Wochenenden mit einem abwechslungsreichen und praxisnahen Programm für junge Leute, die Musikmentoren für Hessen werden möchten, für junge Leute, die

... **musikalisch aktiv sind und in einem Ensemble (Chor, Kammermusik, Orchester, Band etc.) musizieren**

... **ausprobieren möchten, wie es ist, ein Ensemble zu leiten**

... **sich für organisatorische Dinge interessieren, die rund um ein Ensemble anfallen**

... **sich gerne ehrenamtlich engagieren**

... **Kontakt zu anderen musikbegeisterten Jugendlichen bekommen möchten.**

Auf dem Programm stehen u.a. folgende Unterrichtsfächer:

- Grundlagen der Ensembleleitung
- Gruppenmusizieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Auftreten und Präsenz
- Veranstaltungstechnik und Digitale Musikproduktion
- Veranstaltungsorganisation

Das Programm endet mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen im Anschluss an die V. Akademiephase.

Zielgruppe: Schüler*innen im Alter von 15 - 19 Jahren

Daten: I: 30.08.2019 - 01.09.2019

II: 22.11.2019 - 24.11.2019

III: 24.01.2020 - 26.01.2020

IV: 03.04.2020 - 05.04.2020

V: 29.05.2020 - 31.05.2020

Zeit: Phasen I und V: jeweils Freitag, 10:00 Uhr

Phasen II, III und IV: jeweils Freitag, 16:30 Uhr – Sonntag, 13:15 Uhr
(nach dem Mittagessen)

Abschlusskonzert: 31.05.2020, 14:00 Uhr

Ort: Landesmusikakademie Hessen
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz

Newsletter - Kulturelle Bildung Nr. 04 – Mai 2019

... musikmentor !

Bewerbungsschluss: 31.05.2019

Kontakt: Landesmusikakademie Hessen, Frau Mareike Wütscher
06642 – 911322 oder musikmentoren@lmah.de

Bewerbung: Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen
www.lmah.de/musikmentoren

Weitere Informationen: Die Schule muss die/ den Interessent*in vorschlagen und ihr/ihm für das Schuljahr einen Ansprechpartner zur Seite stellen, damit sie*er erlernte Inhalte in ihrem/ seinem Ensemble unter Anleitung ausprobieren kann.

Träger und
Kooperationspartner:



Hessisches
Kultusministerium



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Hessen



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Phonakademie Mainz



VdM
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.



Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft
und Kunst in Rahmen des Modellprojekts Kulturkoffer



16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival



Kurzbeschreibung: „Runter vom Sofa!“ - das ist das Motto des diesjährigen Frankfurter Kinderliedermacherfestivals.

Kinder in Bewegung zu bringen, ist heute notwendiger denn je. Denn Computer und Smartphones erreichen die Kinder immer früher. Damit finden zunehmend Aktivitäten im Sitzen statt. Konsequenzen sind Defizite bei Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer, Gleichgewichtssinn und körperlicher Ausdrucksfähigkeit.

Das 16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival findet 2019 in Frankfurt sowie mit einem Gastspiel in der Verbandsgemeinde Nassau statt. An beiden Orten gibt es neben öffentlichen Familienkonzerten auch Schulkonzerte, Workshops für Schulklassen und Fortbildungen für Lehrer und Pädagogen. So können die Kinder für ein optimales Konzerterlebnis perfekt vorbereitet ins Konzert gehen. Und mit Pädagogen, die Tipps von den Kinderliedermacher-Profis in ihrem Alltag in Kindergärten und Schulen einsetzen, kann das Festival weit über die Konzerte hinaus nachhaltig wirken.



Schulform*en: GS, FS

Termine für Schulen:

18.-22.03.2019 Workshops

29.05. & 31.05.2019 Schulkonzerte
täglich 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Ort: Holzhausenschlösschen
Justinianstraße 5
60322 Frankfurt am Main

Eintritt: Erwachsene € 10
Kinder € 8

Anmeldung: An Schulkonzerten, Workshops oder Fortbildungen interessierte Lehrer und Pädagogen bitten wir zur detaillierten Absprache um eine formlose Anmeldung an kontakt@fklnmf.de.

Weitere Informationen: www.fklnmf.de

Fortbildungen für Pädagogen mit den Mitgliedern der Kinderliedermacher-All-Star-Band 2019



Kurzbeschreibung: Mit Musik gelingt die Bewegung leicht, sie macht Spaß und kann ohne große Hilfsmittel immer und überall praktiziert werden. Wie das ganz leicht anzuregen und umzusetzen ist, erfahren die Teilnehmer in diesen Workshops der Kinderliedermacher-Profis. Dabei stehen die Bewegungslieder im Mittelpunkt, die auch auf dem Festival gespielt werden. So können die Teilnehmer „ihre“ Kinder anschließend bestens auf den Festivalbesuch

vorbereiten. Denn die Erfahrung zeigt: wer die Lieder schon kennt, die beim Konzert gespielt werden, nimmt mehr davon mit nach Hause und hat auch länger etwas davon.

Alle Aktionen in den Workshops sind leicht lernbar. Die Teilnehmer erhalten zudem ein Handout oder weitere Medien, die die spätere Umsetzung im pädagogischen Alltag kinderleicht machen. Und am besten kommen Sie dann anschließend mit Ihren Grundschulern oder Vorschulkindern zu den Konzerten des Festivals.

Schulform*en: GS, FS

Datum: 29.05.2019

Zeit: 14:00 – 18:00 Uhr
Alle Teilnehmer besuchen reihum die Workshops aller Dozenten,
Dauer jeweils 45‘.

Teilnahmegebühr für die Workshops: € 32,-

Ort: VHS Sonnemannstraße 13

Anmeldung: VHS
Sonnemannstr. 13
60314 Frankfurt a.M.
Tel. 069 212-71501
vhs@frankfurt.de
Kurs-Nr. 5918-01

Weitere Informationen: www.vhs.frankfurt.de

Die Workshop-Dozenten



Georg ‚FERRI‘ Feils Der Frankfurter Kinderliedermacher Georg Feils ist der Künstlerische Leiter des Festivals und langjähriger VHS-Referent. Er hat für das diesjährige Festival das Lied „Runter vom Sofa“ geschrieben, das er in seinen Workshop vorstellen wird.

Außerdem bringt er das Lied „Gymnastik für Faule“ mit, das sich sehr lustig pantomimisch umsetzen lässt, und „Dr. Schüttels Schüttelkur“, bei dem es garantiert niemandem auf dem Stuhl (oder dem Sofa) hält.

Ferri zeigt daneben einfache Bewegungslieder und Tänze. Schließlich werden die Teilnehmer angeregt, eigene Ideen zu entwickeln, wie sie selbst – gemeinsam mit den Kindern – Musik in Bewegung umsetzen können.

RatzFatz Die Tiroler Liederfinder, Vollblutmusiker und Pädagogen Hermann Riffeser und Frajo Köhle wurden am renommierten Salzburger Mozarteum ausgebildet. In ihren Programmen „zum Zuhören und Mitmachen“ verbinden sie Poesie, Clownerie und Wortwitz mit handgemachter Musik.

Für den Workshop zaubern sie bewegte Lieder aus der RatzFatz-Schatzkiste: „Onkel

Mastablasta“ tanzt im Reggae-Rhythmus. Der „Gummischuh-Tanz“ ist für die ganz Kleinen und „Dulap, das Zehenklavier“ ist ein Bewegungslied für Barfüße ... oder Finger!

Notenmaterial wird gestellt, CDs sind erhältlich. Das Mitbringen eigener Instrumente (Ukulele, Gitarre oder Melodie-Instrumente) ist erwünscht!



Andi Steil Der Ganzkörpertrömler, Allroundmusiker und Drummer der Kinderrockband „Die Blindfische“ wird Bewegungschoreografien zu seinen Liedern „Hey, uit, ey“ und „Hallo Jungs und Mädchen“ vorstellen.

Daneben präsentiert Andi Steil „African Body Percussion“. Hier wird der ganze Körper mit einbezogen. Es braucht keine Vorkenntnisse und keinerlei Hilfsmittel. Bodypercussion funktioniert ohne Sprache und eignet sich so wunderbar für die Arbeit mit den unterschiedlichsten Kindern. Dabei entsteht ein unmittelbar körperlich erfahrbares Gruppenerlebnis.

Im Rhythmus liegt eine Magie, die jede Art von Gruppe in einen gemeinsamen „Flow“ bringen kann - eine stärmachende und gemeinschaftsfördernde Erfahrung. Andy Steil wird die Aktionen filmen und die Aufnahmen den Teilnehmern als Gedächtnisstütze zur Verfügung stellen.

Musikalisches in der Grundschule

Kurzbeschreibung: Internetseite mit Unterrichtsmaterial und Unterrichtsideen für den Musikunterricht in Grundschulen, auch gut geeignet für fachfremd unterrichtende Musikkolleg*innen.

Neben Ideen für die einzelnen Unterrichtsstunden findet man hier

- Tanzanleitungen,
- Ideen für rhythmisches und melodisches Musizieren,
- Anleitungen zum Erlernen von Instrumenten und
- Zusammenstellungen von Liederlisten nach Themen.

Soweit rechtlich möglich finden sich Materialien zum Download oder als Link.



Zielgruppe: GS - Musik

Urheber: Frank Rompf, Grundschullehrer und stellv. Schulleiter an der GS in Biedenkopf

Internetseite: www.midg.de

2. HESSISCHER BLÄSERKLASSENTAG

Kurzbeschreibung: Rund 1000 Schüler und Schülerinnen, 22 Platzkonzerte, drei Bühnen, ein XXL-Konzert mit dem bekannten Dirigenten und Komponisten Gilbert Tinner und ein Rahmenprogramm u.ä. mit dem „Instrumentendoktor“ für kleinere Reparaturen und dem Konzert der Blassportgruppe waren das Ergebnis des 1. Hessischen BläserKlassen-Tages im Jahr 2015 an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz.

Nun soll sich dieses außergewöhnliche Event wiederholen. Los geht es um 10:00 Uhr mit Indoor-Platzkonzerten von teilnehmenden Bläserklassen und einem Rahmenprogramm. Um 14:00 Uhr wird mit dem XXL-Konzert - bei dem alle beteiligten Bläserklassen gemeinsam im Schlosshof musizieren - der Bläser-Klassen-Kongress eröffnet. Wer dann immer noch nicht genug hat, darf sich um 14:45 Uhr auf ein Konzert von Elbtonal Percussion, einer Schlagwerkgruppe aus Hamburg, freuen.

Schulform*en: Bläserklassen aller Schulformen

Veranstalter Landesmusikakademie Hessen, YAMAHA Music Europe GmbH

Datum: 16. 05. 2019

Zeit: 10:00 - ca. 16:00 Uhr
(Abreise auch nach dem XXL-Konzert möglich)

Ort: Landesmusikakademie Hessen
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz

XXL-KONZERT ALLER BETEILIGTEN BLÄSERKLASSEN

Zeit: 14:00 Uhr im Schlosshof (*Dieses Konzert findet bei jedem Wetter statt.*)

KONZERT ELBTONAL PERCUSSION

Zeit: 14:45 Uhr im Konzertsaal

Kosten: keine

Anmeldung: lmah.de/blaeserklassentag

Anmeldeschluss: 31. 03. 2019

Weitere Informationen: Alle beteiligten Personen erhalten ein Lunchpaket bei Anreise. Die Reisekosten sind selbst zu tragen.



www.lmah.de/blaeserklassentag und www.blaeserklasse.de

Kurzbeschreibung: berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahme für Musiklehrerinnen und -lehrer mit dem Fokus auf dem Erlernen einer Methodik des Singens mit Kindern im Musikunterricht in Grundschulen, in sieben Fortbildungsphasen mit je zwei Fortbildungstagen gegliedert, die über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig stattfinden.

Dabei stehen die Themenbereiche Metrum, Rhythmus, tonal-vokale Kompetenzen/ Solmisation sowie Stimmbildung im Zentrum. Zusätzlich werden Workshops zu Themen wie Liedbegleitung, Spielstücke, Tänze, Liederarbeitung und -gestaltung etc. durchgeführt. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird darüber hinaus ein persönliches Coaching bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte durch einen Regionalkoordinator/ eine Regionalkoordinatorin angeboten.

Ziel: Die Singfreude der Kinder zu stärken und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln ist das Ziel von Primacanta - Jedem Kind seine Stimme.

Veranstalter:

Primacanta - Jedem Kind seine Stimme ist ein Programm der Crespo Foundation, des Hessischen Kultusministeriums und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Trägerschaft der Landesmusikakademie Hessen. Finanziell unterstützt wird das Projekt zudem von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thuringen.

Inhalte:

- Eigene Stimmbildungserfahrung
- Fachwissen, methodische Kenntnisse und Praxiserfahrungen zur (Kinder-) Stimmbildung
- Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts (AMU)
- Praktische Erarbeitung der Kompetenzbereiche Metrum, Rhythmus und tonal-vokale Kompetenzen (inkl. Solmisation) sowie Reflexion der musiktheoretischen und lernpsychologischen Hintergründe
- Methodische Kenntnisse zum aktiven Singen und Musizieren im Schulunterricht
- Aufbau und Gestaltung des Musikunterrichts im Schulalltag

Zielgruppen:

- **Musiklehrer und Musiklehrerinnen** an hessischen **Grundschulen**.
- **Grundschullehrende** in Hessen, die das Fach **Musik fachfremd unterrichten** und über musikalische Vorkenntnisse verfügen.
- **Lehrende, die bereits an Primacanta-Fortbildungen teilgenommen haben**, Inhalte wiederholen und ein Zertifikat erwerben möchten (hierfür muss nicht die komplette Fortbildung besucht werden, Termine nach Absprache).

Daten:

1. Phase: 06. / 07. Sept. 2019
2. Phase: 29. / 30. Nov. 2019
3. Phase: 13. /14. März 2020
4. Phase: 04. / 05. Sept. 2020
5. Phase: 27. / 28. Nov. 2020
6. Phase: 12. /13. März 2021
7. Phase: 07./ 08. Mai 2021

Zeit: jeweils Freitag, 10:00 Uhr – Samstag, 18:00 Uhr

Ort:

Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4,
36110 Schlitz

Kosten:

350,00 € — Eigenbeteiligung für alle sieben Phasen inkl. Unterkunft, Verpflegung, Seminarertränke, Zertifizierung, Material, Honorare der Dozenten/Dozentinnen und Regionalkoordinator/Regionalkoordinatorin (entspricht ca. 10% der Gesamtkosten)

Kontaktadresse:

Mareike Wütscher, Referentin für Musik
Landesmusikakademie Hessen
Tel: 06642 – 911322
Mail: primacanta@lmah.de

Anmeldungsschluss: 31.05.19

Anmeldungsunterlagen: www.lmah.de/primacanta

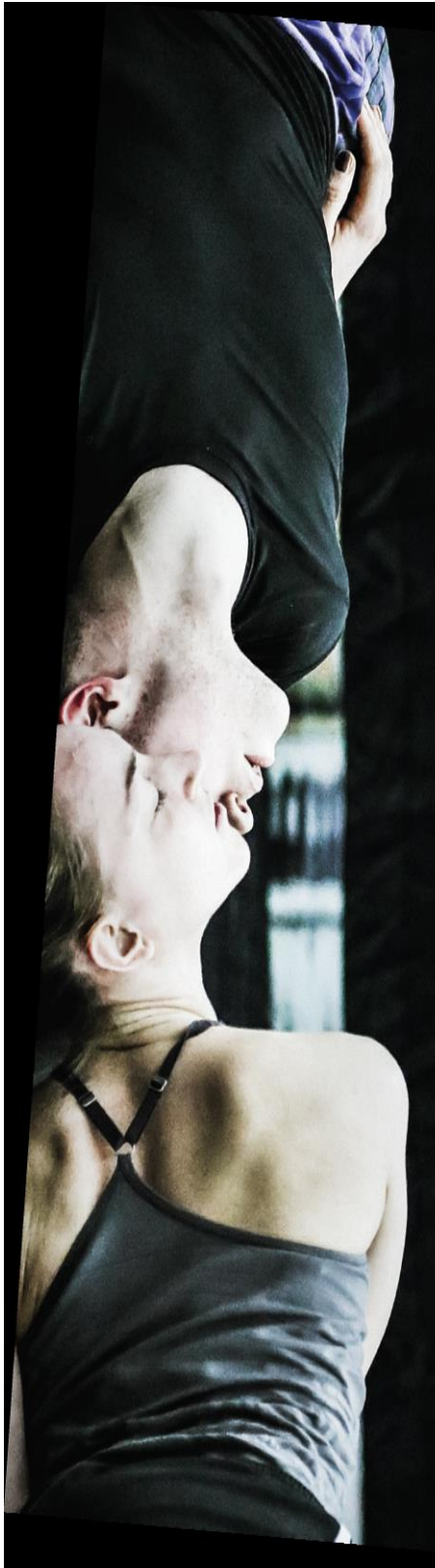
Weitere Informationen: www.lmah.de/primacanta

Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden. Das Zertifikat für Primacanta-Lehrende ist Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikats zur Primacanta-Schule.

JUNGE

Choreograf*innen

DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER



Kurzbeschreibung: Musik und Bewegung gehören von klein auf zur Lebenswelt von Heranwachsenden. Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Tanz zu eröffnen, bedeutet auch, ihnen den Zugang zu unterschiedlichen Ausdrucksformen eigener Gedanken, Erfahrungen und Emotionen zu ermöglichen.

Deshalb möchten wir Sie heute auf die Aufführungen der **Jungen Choreograf*innen** der Dresden Frankfurt Dance Company im **Frankfurt LAB** vom **4. – 9. Juni 2019** aufmerksam machen.

In der Saison 2018/2019 bietet Jacopo Godani erneut Ensemblemitgliedern die Möglichkeit, eigene Choreografien zu präsentieren.

Arbeiten von
Anne Jung
Michael Ostenrath
Vincenzo De Rosa
David Leonidas Thiel
Sam Young-Wright
MIT
TÄNZER*INNEN DER
DRESDENFRANKFURT
DANCECOMPANY

Das Programm Junge Choreograf*innen ermöglicht die spannende Erfahrung, Wachstum, Berufserfahrung, Achtsamkeit und künstlerische Verantwortung zwischen den Tänzer*innen zu fördern und mit Kolleg*innen anderer Berufsfelder in kreativen Austausch zu treten. Godanis Anliegen ist es, Wissen in einem kreativen Umfeld zu vermitteln, um Fertigkeiten hervorzuheben, die für eine breit angelegte berufliche künstlerische Karriere unabdingbar sind.

Vor der Aufführung am 5. Juni findet um 19 Uhr ein Einführungsgespräch mit Luisa Sancho Escanero (Repräsentantin des Künstlerischen Direktors/ Künstlerische Koordinatorin) statt.

Daten:

Di. 4. Juni 2019, 20 Uhr (Premiere)
Mi. 5. Juni 2019, 20 Uhr mit Einführungsgespräch um 19 Uhr
Do. 6. Juni 2019, 18 Uhr
Fr. 7. Juni 2019, 20 Uhr
Sa. 8. Juni 2019, 20 Uhr
So. 9. Juni 2019, 16 Uhr

Um auch Schulen im ländlichen Bereich den Vorstellungsbesuch in Frankfurt zu ermöglichen, findet am Donnerstag, den 6.6., eine Aufführung bereits um 18:00 Uhr statt.

Ort:

Frankfurt LAB
Schmidtstraße 12
(ab Hauptbahnhof Frankfurt, Tram 11 oder 21, Haltestelle Mönchhofstraße)
60326 Frankfurt am Main

Kosten: 6,- € für Schülergruppen ab 10 Personen

Kartenbestellung: Jakob.Bauer@buehnen-frankfurt.de oder telefonisch unter 069/212 494 94

Kontakt: Angebote zu Bildung & Vermittlung siehe:

<https://www.dresdenfrankfurtdancecompany.com/de/about/bildung-education/>

Weitere Informationen:

In Probenbesuchen und Talks können vorab angemeldete Gruppen exklusive Blicke hinter die Kulissen werfen. Tanzworkshops ermöglichen sich Jacopo Godanis künstlerischer Arbeit physisch und praxisnah anzunähern. Termine für öffentliche Veranstaltungen finden Sie hier. Anmeldungen und Anfragen zu Workshops und Einführungen für Gruppen (ab 10 Personen) bitte unter:

education-frankfurt@dresdenfrankfurtdancecompany.de

Meins!?

Kinder zum Olymp! - Kongress 2019



Kurzbeschreibung: 9. Kinder zum Olymp!-Kongress zum Thema Kulturerbe und kulturelle Bildung

Wer besitzt eigentlich Kultur? Kann man sie „erben“ und für Kinder und Jugendliche erfahrbar machen? Und was bedeutet „kulturelles Erbe“ in einer Gesellschaft, die von Diversität, demographischem Wandel und unterschiedlichen Voraussetzungen in Städten und ländlichen Räumen geprägt ist?

Dabei geht es nicht nur um gebaute Zeugnisse aus der Vergangenheit und Gegenstände in Museen, es geht auch um das immaterielle Erbe – um Musik, Theater, Tanz oder Literatur. Es besteht zwar grundsätzlich Konsens, dass sich dies für die zukünftigen Generationen zu bewahren lohnt. Es stellt sich jedoch die Frage, was davon – und vor allem: wie.

Anhand von Beispielen aus der Praxis untersucht der neunte Kinder zum Olymp! -Kongress, wie bei Kindern und Jugendlichen ein kritisches und zugleich sorgsames Bewusstsein für kulturelles Erbe entstehen kann. Wir fragen konkret: Wie schaffen wir das Interesse, wie vermitteln wir die Verantwortung für das kulturelle Erbe und die Freude daran? Und welche Rolle spielen Bildungs- und Kultureinrichtungen, Länder und Kommunen in diesem Prozess?

Mit Vorträgen, Podien und einem künstlerischen Programm im Plenum sowie parallelen interaktiven Foren zu spezifischen Aspekten des Themas liefert der Kongress Anregungen für die Praxis und bietet darüber hinaus eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch der Akteure.

Zielgruppe: Vertreter*innen aus Kultur, Kulturvermittlung und Verwaltung, Schule und Kindergarten, Wissenschaft und Politik, aber auch an Eltern sowie an Künstler*innen

Veranstalter: KINDER ZUM OLYMP! Kulturstiftung der Länder, Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung

Datum: 6. und 7. Juni 2019

Ort: Weimar Deutsches Nationaltheater, Bauhaus-Museum, Goethe-Nationalmuseum, Goethe- und Schiller-Archiv, Wittumspalais, Neues Museum Weimar, Orangerie und Park Schloss Belvedere, Jugendbegegnungsstätte der Gedenkstätte Buchenwald und Herderzentrum

Kongressgebühr: 70 Euro, ermäßigt 45 Euro (Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose, Rentner*innen, Schwerbehinderte) incl. Kongressunterlagen, Rahmenprogramm, Kaffeepausen und die Mahlzeiten am 6. und 7. Juni 2019

Anmeldung: nur über: www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp

Anmeldeschluss: Überweisung der Kongressgebühren bis zum 24. Mai 2019

Weitere Informationen: www.kulturstiftung.de/meins/

Die Anerkennung des Kongresses als Fortbildungsangebot für Lehrkräfte ist bei den zuständigen Stellen beantragt worden. Informationen dazu beim Kongressmanagement

filmreif

WIESBADENS JUNGER IDEEN- UND KURZFILMWETTBEWERB

500€ für die Klassenkasse zu gewinnen!

Kurzbeschreibung: Bis zum 24. Mai haben Wiesbadens Schulklassen, -Kurse, -AGs und WPFs noch Zeit, mindesten zwei Ideen zum Motto „Fußabdruck“ einzureichen und die ganze besondere Projektwoche kurz vor den Sommerferien zu gewinnen!

Pro Gruppe können zwei bis sechs Ideen zu unserem Motto eingereicht werden - Vorkenntnisse im Bereich Film sind absolut nicht notwendig!

Die Gruppe mit den zwei originellsten und am ehesten umzusetzenden Ideen gewinnt die Verwirklichung beider Filmideen mit der Unterstützung von zwei Filmprofis innerhalb einer Projektwoche vom 11. – 19. Juni 2019.

Die fertigen Kurzfilme werden samt Making-of am 11. September um 10 Uhr für alle Interessierten kostenfrei auf der großen Leinwand der Caligari FilmBühne gezeigt und gefeiert. Zudem werden die Filme auf verschiedenen Nachwuchs-Filmfestivals eingereicht und räumen dort hoffentlich einige Preise ab.

Unter allen Einreichungen, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden Ende Mai 500 € für die Klassenkasse verlost!

Maximal können pro Gruppe 30 SuS teilnehmen, die Mindestanzahl für eine Gruppe sind 16 Schüler*innen!

Das Team der medienpädagogischen Abteilung des Medienzentrum Wiesbadens kommt an Ihre Schule, stellt den Wettbewerb vor und unterstützt Sie und Ihre Klasse bei der Ideenfindung.

Noch sind einige Termine frei. Vereinbaren Sie ganz einfach einen Termin über das Rücksendeformular (siehe weiter unten) oder rufen Sie direkt an unter 0611 16658-49.

Zielgruppe: schulische Gruppe von der 7. – 12. Klasse, im Alter von 14 bis 20 Jahren

Einreichschluss: 24. Mai 2019

Weitere Informationen: <http://medienzentrum-wiesbaden.de/wettbewerbe>

Kontakt: Medienzentrum Wiesbaden e.V.
Florian Gröner
E-Mail: florian.groener@mdz-wi.de
Tel.: 0611 16658-44



Terminvereinbarung zur Unterstützung bei der Ideenfindung: 0611 16658-49 oder www.wiesbaden.de/microsite/medienzentrum/wettbewerbe/content/termin_schulbesuche.php oder Rücksendeformular (siehe nächste Seite)



Terminanfrage zur Unterstützung bei der Ideenfindung

Antwort an: filmreif@mdz-wi.de oder Fax: 0611 31-3929

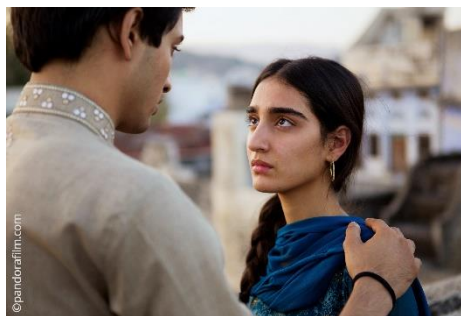
Ansprechpartner*in / Lehrer*in der Gruppe	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer (mobil)	
Schule	
In welcher Klassenstufen sind die Teilnehmer*innen	
Klassen- / Gruppengröße	

Wunschtermin:

Wunschtermin:		Ich habe Interesse an:	
Datum	Wunschzeit	Projektvorstellung (ca. 10 Min.)	Unterstützung bei der Ideenfindung (45-90 Min.)
08. Mai 2019, Mittwoch			
09. Mai 2019, Donnerstag			
10. Mai 2019, Freitag			
13. Mai 2019, Montag			
14. Mai 2019, Dienstag			
15. Mai 2019, Mittwoch			
16. Mai 2019, Donnerstag			
17. Mai 2019, Freitag			
20. Mai 2019, Montag			
21. Mai 2019, Dienstag			
22. Mai 2019, Mittwoch			
23. Mai 2019, Donnerstag			

Medienzentrum Wiesbaden e.V. / Hochstättenstraße 8-10 / 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 16658-41 / Fax: 0611 31-3929 / Mail: kontakt@mz-wi.de
www.medienzentrum-wiesbaden.de

Schulkino: „Was werden die Leute sagen?“



Themen: Integration | Werte | Kulturelle Kluft
| Identität | Soziale Kontrolle |
Konflikt/Konfliktbewältigung | Familie |
Ehrbegriff in traditionellen Kulturen |
Erste Liebe | Gewalt | Selbstbestimmung

Kurzbeschreibung: Basierend auf Erlebnissen der Regisseurin erzählt der Film die Geschichte der fünfzehnjährigen Nisha. Mit ihrer pakistanischen Familie lebt sie in Norwegen und führt den Alltag eines normalen Teenagers. Eines Tages wird sie jedoch von ihrem Vater beim Austausch von Zärtlichkeiten mit ihrem Freund erwischt. Daraufhin geschieht das Unglaubliche: ihre Eltern entführen Nisha und verschleppen sie nach Pakistan ...

Auszeichnungen (Auswahl): Preis der Jugendjury: Filmkunstmesse Leipzig 2017;
Publikumspreis: Göteborg Internationales Filmfestival 2017; Publikumspreis: Nordische
Filmtage Lübeck 2017; Publikumspreis: Les Arcs European Filmfestival Fribourg;
Publikumspreis: International Filmfestival 2018

Wir bieten nach dem Film ein etwa zwanzigminütiges Gespräch mit den Schüler*innen an, während dem die Themen des Films vertieft werden können.

Zielgruppe: Altersempfehlung: ab 13 Jahren, 8. – 13. Klasse

Veranstalter: Medienzentrum Wiesbaden e.V.

Datum: 22.05.2019

Zeit: 10:00 Uhr

Ort: Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Gebühren: 3,50 € / Freier Eintritt für 2 Begleitpersonen pro Klasse

Kontakt: Medienzentrum Wiesbaden e.V. Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 16658-54 // Fax: 0611 31 3929 // www.medienzentrum-wiesbaden

Anmeldung: Dorothee von Haugwitz, Tel.: 0611 16658-41, Fax: 0611 31 3929
kino@mdz-wi.de

Weitere Informationen: Umfangreiches Begleitmaterial zum Film vorhanden.

Schulkino: „Rara – Meine Eltern sind irgendwie anders“

Themen: Liebe | Familie | Homosexualität | Manipulation

Kurzbeschreibung: Die zwölfjährige Sara lebt mit ihrer jüngeren Schwester, ihrer Mutter und deren Lebensgefährtin zusammen. Während die lesbische Beziehung für die Mädchen eigentlich normal ist, wird die Konstellation von anderen abgelehnt. Als der Vater das Sorgerecht einklagt, droht die Frauengemeinschaft auseinanderzureißen.

Auszeichnungen (Auswahl): Großer Preis der Internationalen Jury in der Sektion Generation K+ für den Besten Spielfilm: Internationale Filmfestspiele Berlin 2016

Zielgruppe: Altersempfehlung: ab 10 Jahren, 5. – 13. Klasse

Veranstalter: Medienzentrum Wiesbaden e.V.

Datum: 18.06.2019

Zeit: 08:30 Uhr

Ort: Caligari FilmBühne
Marktplatz 9,
65183 Wiesbaden



Gebühren: 3,50 € / Freier Eintritt für 2 Begleitpersonen pro Klasse

Kontakt: Medienzentrum Wiesbaden e.V. Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 16658-54 // Fax: 0611 31 3929 // www.medienzentrum-wiesbaden

Anmeldung: Dorothee von Haugwitz, Tel.: 0611 16658-41, Fax: 0611 31 3929
kino@mdz-wi.de

Jetzt³ - Junge Malerei in Deutschland

Wer kommt nach Rauch, Grosse und Richter?

Kurzbeschreibung: Natürlich kann die Kunstgeschichte mit deutschen Malerinnen und Malern ordentlich auftrumpfen: Seien es die Maler der deutschen Romantik, die Malerfürsten des 19. Jahrhunderts oder arrivierte aktuelle Künstlerinnen und Künstler wie Gerhard Richter, Katharina Grosse, Neo Rauch und Albert Oehlen.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bonn und der Kunsthalle Chemnitz präsentiert das Museum Wiesbaden rund 50 Künstlerinnen und Künstler, die der Generation der heute Vierzigjährigen angehören. Im Zentrum steht die Entdeckung der Vielfalt und Qualität des aktuellen künstlerischen Schaffens in Deutschland.

Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung soll mit der Ausstellung der Versuch unternommen werden, einen möglichst umfassenden Einblick über die gegenwärtige Malerei in Deutschland zu geben. Ohne inhaltliche Beschränkung, jedoch mit Fokus auf klassische Bildtraditionen und deren Befragung soll die Aktualität dieser Gattung überprüft und im besten Falle bestätigt werden.

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich mit kontroversen Positionen und vielfältigen Ausdrucksweisen auseinanderzusetzen.

Nach einer Führung mit dem Kuratorenteam besteht die Möglichkeit, in einem Praxisworkshop malerische Zugangswege handlungsorientiert selber auszuprobieren.

Schulform*en: GS, FS, H, R, Gym

Referent*in: Alexander Klar, Jörg Daur, Lea Schäfer

Datum: 26.09.2019

Zeit: 15:00 - 19:00 Uhr

Ort: Landesmuseum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Anmeldeschluss: 19.10.2019

Anmeldung: <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

Ästhetik und Rebellion: Jugendstil im Museum Wiesbaden

Kurzbeschreibung: Durch die Schenkung der Sammlung von Ferdinand Neess besitzt das Museum Wiesbaden nun eine der bedeutendsten europäischen Privatsammlungen des Jugendstils und des Symbolismus.

Die Sammlung besteht aus 570 Objekten und zeichnet sich sowohl durch die außergewöhnliche Qualität der Werke als auch durch ihre hohe kunstgeschichtliche Bedeutung aus. Auch der internationale Charakter mit deutschen, französischen und österreichischen Kunstwerken wurde ganz im Sinne des Jugendstils auf Geschlossenheit hin konzipiert.

Möbel, Glas, Keramik, Lampen, Gemälde und Silber finden sich vereint als Gesamtkunstwerk wieder.

Jugendstil war weit aber weit mehr als das reine Schwelgen in der Ästhetik fließender organischer Formen: die Ablehnung bestehender gesellschaftlicher Konventionen speiste eine europaweit wirkende Bewegung und wirft auch heute noch aktuelle Fragestellungen auf.

Schülerinnen und Schüler können durch die Beschäftigung mit den vielfältigen Exponaten in Kontakt mit dem damaligen Zeitgefühl treten. Dabei gibt die Frage, wie angesichts unserer aktuellen Lebenswelt Kunst und Natur auch heute in unseren Alltag integriert werden können, Anlass zu interessanten Diskussionen über Wertevorstellungen und ästhetische Erwartungen.

Schulform*en: GS, FS, H, R, Gym

Referent*in: Peter Forster, Sibylle Hoffmann-Merz

Datum: 10.09.2019

Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Landesmuseum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Anmeldeschluss: 03.09.2019

Anmeldung: <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

Mit fremden Federn

Kurzbeschreibung: Federn erfüllen in der Tierwelt vielfältige Funktionen: Sie schützen vor extremen Temperaturen, strömendem Regen, helfen bei der Kommunikation und ermöglichen - natürlich - das Fliegen!

Zahlreiche Formen und Farben haben sich entwickelt und ermöglichen eine erfolgreiche Verbreitung der Wirbeltierklasse Aves mit mehr als zehntausend Arten.

Und auch der Mensch schmückt sich gerne mit den sprichwörtlich fremden Federn. Sie werden u.a. als wärmende Decken, Accessoire oder Schreibfedern verwendet.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren beim Besuch der Ausstellung viel Wissenswertes über die kulturellen Bedeutungen, wechselnden Moden und unterschiedliche Verfügbarkeit von Federn und lernen vor allem anhand von Exponaten indianischer Kulturen aus Amerika die formenreiche und farbenprächtige Vielfalt an Schmuck- und Kleidungsstücken kennen.

Schulform*en: GS, FS, H, R, Gym

Referent*in: Gabriele Knepper

Datum: 29.08.2019

Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Landesmuseum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2,
65185 Wiesbaden

Anmeldeschluss: 22.08.2019

Anmeldung: <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

Staatsbesuch im Insektenreich - Kommen Sie mit ins Zentrum der Macht!

Kurzbeschreibung: Uns Menschen sind die unterschiedlichsten Staatsformen geläufig - und nur wenigen davon vertrauen wir uns gerne an...

Eine bewusste Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Form der arbeitsteiligen Gemeinschaft findet in der Natur dagegen selten statt. Die Kabinettausstellung führt in das komplexe und spannende Thema der Insektenstaaten ein. Bekannt ist uns soziales Verhalten von unterschiedlichen Arten. Staatenbildung ist im Tierreich dagegen selten.

Unter den Insekten stehen Honigbienen, Termiten und Ameisen in unserem Fokus. Tief im Inneren ihrer Gemeinschaft lassen sich auch heute noch erstaunliche Entdeckungen machen: Wie kommunizieren die Individuen miteinander? Wie ernähren sie sich? Wer dient ihnen und wer bedroht ihre Existenz?

Und da die Dauerausstellung der Naturhistorischen Sammlungen ebenfalls eine große Palette mit Exponaten aus dem Insektenreich bietet, werden wir uns dort ebenfalls umschaun, welche Tiere für Schülerinnen und Schüler interessant sein können - alles unter dem Motto: ich kann nur schützen, was ich kenne und was mich begeistert! Denn dass das große Insektensterben unbedingt beendet werden muss, dürfte jedem klar sein, der auch nur einen Funken Interesse für seine Umwelt hat!

Schulform*en: GS, FS, H, R, Gym

Referent*in: Gabriele Knepper

Datum: 22.10.2019

Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Landesmuseum Wiesbaden,
Friedrich-Ebert-Allee 2,
65185 Wiesbaden

Anmeldeschluss: 15.10.2019

Anmeldung: <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

Museumsguides - Schüler führen Schüler

Informationen über ein Projekt zur Peer-Group-Education

Kurzbeschreibung: Seit dem Schuljahr 18/19 existiert das Format der Museumsguides am Landesmuseum Wiesbaden. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 bis zur Q3 haben sich dabei eigenständig ihre Lieblingsstücke im Haus erschlossen und gemeinsam ein Vermittlungskonzept entwickelt, um in einer Führung den Funken ihrer Begeisterung auf die anderen Schülerinnen und Schüler überspringen zu lassen.

Das Ziel: mit ihren eigenen Worten, Ansichten und Perspektiven treffen sie den Sound und die Interessen der Gleichaltrigen - und zeigen nebenbei, dass das Museum kein Ort von verstaubtem Bildungsbürgertum ist, sondern ein Ort des Erlebens und Entdeckens sein kann.

Als nächste Etappe steht die Einarbeitung und Beteiligung der Guides am Vermittlungskonzept für Sonderausstellungen an.

Schulform*en: H, R, Gym

Referent*in: Christine Scholzen

Datum und Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Landesmuseum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Abrufangebot: Bei Interesse an diesem Angebot senden Sie bitte eine formlose Anfrage an:
Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de?subject=Beratungsanfrage

Meet the Museumsguides – Jugendliche Kulturvermittler stellen sich vor

Kurzbeschreibung: Sie erleben in Ihren Klassen und Kursen immer wieder SchülerInnen, die ein besonderes Interesse an künstlerischen oder naturwissenschaftlichen Themen haben und suchen nach externen Förderangeboten?

Die Museumsguides sind ein neues Projekt von Schule+Museum zur Peergroup-Education. Es findet in Kooperation mit der Abteilung Bildung+Vermittlung und den FachwissenschaftlerInnen des Museums Wiesbadens statt.

Im ersten Durchgang des Projektes haben neun SchülerInnen von Klasse 9 – Q4 nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Exponaten des Museums ihre Lieblingsstücke ausgewählt und dazu zwei abwechslungsreiche Führungen zu den Alten Meistern und zur Klassischen Moderne entwickelt.

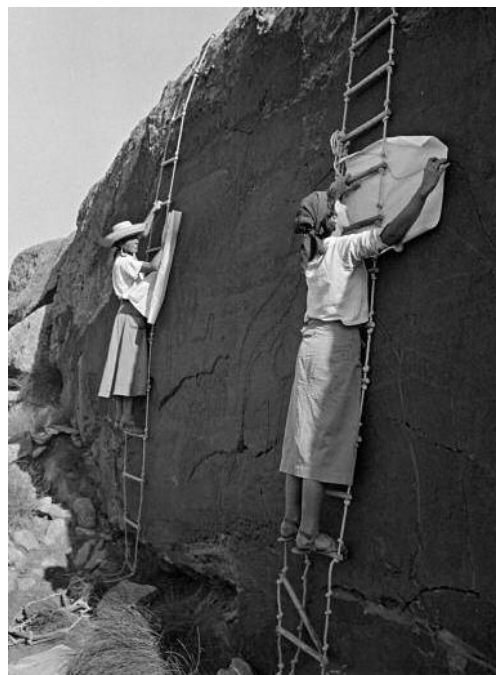
In dieser Fortbildung laden wir Sie als interessierte KollegInnen ein, bei der direkten Begegnung mit den Guides deren Arbeitsweise und die bisherigen Ergebnisse kennen zu lernen.

Sie als MultiplikatorInnen haben dadurch die Möglichkeit, Ihre eigenen SchülerInnen über das spannende Projekt zu informieren. Das Besondere des Projektes Museumsguides besteht in der Chance, dass die jetzigen Guides im neuen Schuljahr 19/20 mit SchülerInnen Ihrer Schule im Rahmen einer AG zusammenarbeiten und den neuen Guides ihre Erkenntnisse weitervermitteln werden.

Zielgruppe:	FS, H, R, Gym
Referent*innen:	Christine Scholzen und Museumsguides
Datum:	13.06.19
Zeit:	15:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Anmeldeschluss:	11.06.19
Anmeldung:	https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html (Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)
Weitere Informationen:	www.freunde-museum-wiesbaden.de/news/meet-the-museumsguides/

Frobenius – Die Kunst des Forschens

Kurzbeschreibung: Das Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt besitzt die weltweit bedeutendste Sammlung an Nachzeichnungen prähistorischer Felsbildkunst und einen faszinierenden ethnographischen Bildbestand an Zeichnungen, Werken in Öl sowie Fotografien. Dieser Bilderschatz stammt von Zeichnerinnen und Zeichnern, die den Institutsgründer, den Ethnologen Leo Frobenius (1873–1938), auf seine Expeditionen nach Afrika, Indonesien, Südamerika, Australien sowie Nord- und Südeuropa begleiteten, und ihr künstlerisches Können in den Dienst der Wissenschaft stellten.



Nach mehreren, auch international erfolgreichen Präsentationen zeigt die Ausstellung „Frobenius – Die Kunst des Forschens“ mehr als 200 Bildwerke dieses herausragenden universitären Bilderschatzes nun endlich auch in Frankfurt am Main.

Die Ausstellung stellt den Ethnologen Leo Frobenius und seine Forschungen im zeithistorischen Kontext vor. Sie lenkt den Blick auf sein bislang weniger bekanntes Expeditionsteam und rückt besonders die Frauen in den Fokus, von denen die überwiegende Mehrheit des Bildmaterials stammt. Die beeindruckenden Nachzeichnungen prähistorischer Felsbilder, die an oft schwer zugänglichen Orten, in europäischen Eiszeithöhlen, afrikanischen Wüsten oder im australischen Outback bildlich dokumentiert wurden, geben einen überwältigenden Einblick in die weltweite Kunst der Vorzeit. Mit Werken von Paul Klee, Willi Baumeister und Wols stellt die Ausstellung schließlich den Einfluss prähistorischer Vorbilder auf die europäische Moderne dar.

Datum: 24. März bis 14. Juli 2019

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di–Do 12–19 Uhr
Fr–So 10–18 Uhr;
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

Veranstalter/Ort: Museum Giersch der Goethe-Universität,
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt am Main

Eintritt: Erwachsene 6,- € / Ermäßigt 4,- €
Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.

Frobenius – Die Kunst des Forschens



Neues Programm für Kinder und Schüler*innen zur Sonderausstellung im Museum Giersch der Goethe-Universität

Kurzbeschreibung: Die Ausstellung präsentiert mehr als 200 Bildwerke – ethnographische Bilder, Fotografien und Nachzeichnungen prähistorischer Felsbildkunst – aus der einzigartigen Sammlung des Frobenius-Instituts für kulturalanthropologische Forschung in Frankfurt. Dieser Bilderschatz stammt von Zeichnerinnen und Zeichnern, die den Institutsgründer, den Ethnologen Leo Frobenius (1873–1938), auf seine Expeditionen begleiteten. Die beeindruckenden Nachzeichnungen prähistorischer Felsbilder, die an oft schwer zugänglichen Orten, in europäischen Eiszeithöhlen, afrikanischen Wüsten oder im australischen Outback bildlich dokumentiert wurden, geben einen überwältigenden Einblick in die weltweite Kunst der Vorzeit. Mit Werken von Paul Klee, Willi Baumeister und Wols stellt die Ausstellung schließlich den Einfluss prähistorischer Vorbilder auf die europäische Moderne dar.

Zielgruppe I: GS

Höhlenbilder mit Zebras und Giraffen (Ausstellungsbesuch und Workshop)

Kurzbeschreibung: Zebras, Pferde, Giraffen, Schlangen, Warane, jagende Menschen, all das haben unsere Urahnen in der Vorzeit auf Höhlen- und Felswände gezeichnet. In der Ausstellung entdecken wir, wer diese uralte Bildwelt erforschte, und betrachten die Nachzeichnungen der Urzeitbilder, die im Zuge der Forschungsexpeditionen entstanden. Im Workshop entwerfen wir unser eigenes Felsbild-Remake, bearbeiten es mit Händen und Schwämmen, schneiden Schablonen und sprühen Farbe auf.

Zielgruppe II: Sek. I + II

Prähistorisch abstrakt (Ausstellungsbesuch und Workshop)

Kurzbeschreibung: Beim Ausstellungsrundgang betrachten wir die Nachzeichnungen jahrtausendealter Fels- und Höhlenbilder, die im Rahmen der Erforschung dieser frühen Kunstwerke entstanden sind. Wir lernen unterschiedliche Theorien kennen, wozu diese Bildwerke dienten, einiges über ihre Erforscher und deren Blick auf fremde Welten, betrachten aber auch Arbeiten moderner Künstler, die sich an der prähistorischen Malerei inspiriert haben. Im Workshop entwerfen wir mit Kohle und Kreiden in erdigen Tönen eigene abstrakte Bildwelten.



Bildnachweise: Ausschnitte aus (v.l.n.r.): Alf Bayrle: Menschendarstellung, nach einer Gravur in Pontevedra, Spanien, 1936; Albert Hahn: Handsilhouetten, Fische und Mond, nach einer Felsmalerei auf Tabulinetin, Indonesien, 1937; Elisabeth Mannsfeld: Elenantilopen und langgliedrige Menschen, nach einer Felsmalerei auf Southey's Hoek Farm, Südafrika, 1928–1930. Alle © Frobenius-Institut

Datum: 24.03.19 - 14. 06.19
Termine nach Vereinbarung

Dauer: 2 Stunden

Veranstalter/ Ort: Museum Giersch der Goethe-Universität,
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt am Main

Kosten pro Teilnehmer: 4, – € (inkl. Material)

Teilnahmebedingungen: max. 25 Teilnehmer/ Termin

Anmeldungen: info@museum-giersch.de oder
telefonisch unter 069/138210121

Weitere Informationen: www.museum-giersch.de

Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2019

Kurzbeschreibung: Bei der „Route der Industriekultur Junior“ können Kinder und Jugendliche Industriekultur bei mehr als 100 kostenfreien oder vergünstigten Veranstaltungen auf anschauliche, kreative und lehrreiche Art erleben. Führungen und künstlerische Auseinandersetzungen an Orten der Industriekultur sowie in Museen ermöglichen Kindern und Jugendlichen, Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art zu erleben.



Workshops, in denen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen, sind ebenso Teil des Programms; Touren per Schiff erweitern die Perspektive auf die Region vom Main aus. Durch interdisziplinäre Ansätze entdecken Kinder und Jugendliche neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes. Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr mehrtägige Angebote und einige Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Schwesterprojekten der KulturRegion „Starke Stücke“, „Geist der Freiheit“, „GartenRheinMain“ und „Kulturerbe“ realisiert werden.

Die „Route der Industriekultur Junior“ wird ermöglicht mithilfe vieler engagierter Veranstalter vor Ort und der Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojektes Kulturkoffer.



Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain

Zielgruppe: 1.-13. Klasse, alle Schulformen

Programm: incl. Übersicht zu freien oder ausgebuchten Veranstaltungen unter: www.krfm.de

Datum: 17. bis 27. Juni 2019 und in den Schulferien, manche Angebote stehen bereits schon jetzt zur Verfügung

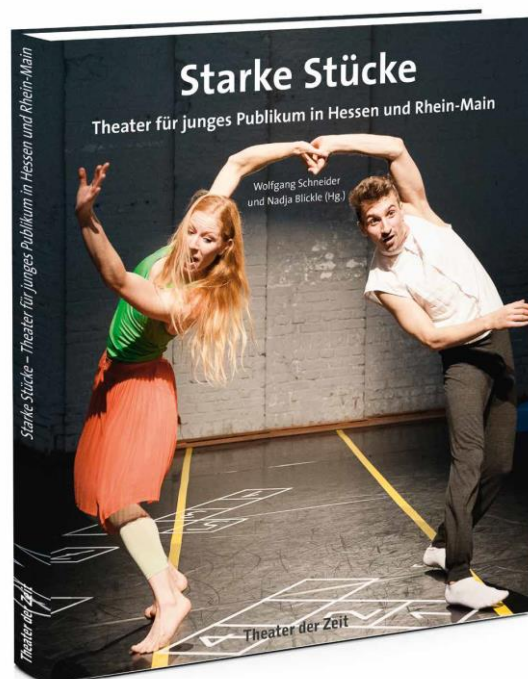
Starke Stücke

Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main

BUCEMPFEHLUNG

Kurzbeschreibung: Das Festival Starke Stücke bringt international herausragende Theaterstücke für ein junges Publikum auf die Bühnen der Rhein-Main-Region. Und das seit 25 Jahren! Anlass genug, um über ästhetische und kulturpolitische Strukturen der darstellenden Künste in Hessen nachzudenken.

Die Autorinnen und Autoren werfen einen kritischen Blick auf eine Theaterlandschaft, die sowohl städtisch als auch ländlich geprägt ist. Präsentiert werden Projekte der freien Szene sowie die künstlerischen und pädagogischen Programme der hessischen Theaterfestivals und Staatstheater. Auch Ausbildungsmöglichkeiten und Nachwuchsformate werden thematisiert. Nicht zuletzt wagt das Buch auch eine Vision zur Zukunft des Kinder- und Jugendtheaters, das der kulturpolitischen Konzeption einer „Kultur für alle“ gerecht wird.



Herausgeber*in:

Wolfgang Schneider, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und Ehrenpräsident der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche.

Nadja Blickle, Kulturwissenschaftlerin und Theaterpädagogin sowie Projektleiterin bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain für das Festival Starke Stücke.

Eine Veröffentlichung der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

Paperback mit ca. 124 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen

Format 230 x 270 mm

Erschienen im März 2019

ISBN 978-3-95749-193-0

EUR 16,00 (print) / 14,00 (digital)

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2019/2020 für alle hessischen Lehrer*innen



Kurzbeschreibung: Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet ab August 2019 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2019/20, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel: Erwerb von methodischen und auch didaktischen **Grundlagen**, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/ Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Zielgruppe: hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen

Veranstalter: Schultheater-Studio Frankfurt
Hamarskjöldring 17a
60439 Frankfurt/M
schultheater@live.de

Dauer: 120 Stunden in 8 Kursen (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur| Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit

Kursgebühr: 600,00 € (für alle Seminare und Hotelkosten an Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Anmeldung: www.lshev.de.

Anmeldeschluss: 24. Mai 2019

Weitere Informationen: Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel

Kurzbeschreibung: Der Weiterbildungskurs wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Landesverband Schultheater in Hessen (LSH) im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums eingerichtet.

Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt:

- Tagesveranstaltungen,
- Blockveranstaltungen,
- Regionalgruppentreffen,
- Eigenstudien

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen sind 14 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt. Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien sind 19 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt.

Zielgruppe: Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an GS, HS, RS, FS und Gym, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorlage valider Bescheinigungen über den Erwerb folgender grundlegender theaterpädagogischer Kompetenzen, die bei unterschiedlichen Anbietern erworben worden sein oder aus dem beruflichen Werdegang abgeleitet werden können:

- Förderung von Spielfähigkeit bei Lerngruppen
- grundlegende Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers
- Grundlagen der Improvisation
- Nutzung / Gestaltung von Raum und Zeit im Theater
- grundlegende Verfahren der Figurenarbeit
- szenisches Spiel: Basiskenntnisse

Dauer: 01.08.2019 - 31.07. 2021 - vier Schulhalbjahre

Kursgebühr: Gebühr für die Zulassung zur Abschlussprüfung für erweiternde Studien: 270 €

Anmeldung: Die Bewerbung zum Kurs ist auf dem nachfolgend abgedruckten Vordruck unmittelbar (nicht auf dem Dienstweg) zu senden an:

Hessische Lehrkräfteakademie
Sachgebiet I.1-2 Weiterbildung
Kurs Darstellendes Spiel
Schubertstraße 60/ Haus 15
35392 Gießen

Bewerbungsformular:

https://hessischesamtsblatt.de/wpcontent/plugins/pdfviewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2019/03_2019.pdf#page=108

Weiterhin sind 200 Euro an den Landesverband Schultheater in Hessen zu entrichten. Die Kosten sind nicht rückerstattungsfähig.

Anmeldeschluss: 18. Mai 2019

Weitere Informationen: Die Ausschreibung finden Sie im Amtsblatt ABI. 03/19

https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wpcontent/uploads/online_pdf/pdf_2019/03_2019.pdf#page=108

Theater – Workshops

Angebote Mai – Juni 2019



SCHULTHEATER
STUDIO
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM

M 6 Deutsch als Zweitsprache - Spielend Deutsch lernen

Kurzbeschreibung: Die Sprache des Theaters ist international und kann überall verstanden werden. Somit eignen sich theaterpädagogische Methoden besonders für den Deutschunterricht mit Migrant*innen aller Altersstufen. Mit viel Bewegung, Musik, Geräuschen, Bildern und Spielen Lust machen auf die Sprache Deutsch, trotz aller nervigen Artikel, Präpositionen und Umlaute!

Datum: 27./28.Mai 2019

Leitung: Katharina Fertsch-Röver

TT 12 Biografisches Theater - Lebensspuren entdecken, inszenieren und verstehen.

Kurzbeschreibung: Im Biografischen Theater geht es nicht darum das Erlebte eines Einzelnen realistisch abzubilden, sondern vielmehr um einen kollektiven Erfahrungshorizont. „Biografisches Material“ sind persönliche Gedanken, Gefühle und Lebenserfahrungen. Diese Erfahrungen einzelner werden mit Methoden der theatralen Ästhetisierung und Verfahren des Szenischen Spiels bearbeitet und bieten damit die Grundlage für das szenische Material, das wie eine Collage Zusammengesetzt wird. Biografisches Theater in der Schule ist erfahrungsbezogen, erfordert individuelle und kollektive Einfühlung, ist identitätsfördernd und sozialintegrativ.

Datum: Nachmittage Mittwoch 08./15./22.Mai 2019

Zeit: jeweils von 16:30 – 19:30 Uhr

Leitung: Christa Hengsbach

TT 14 Dokumentarisches Theater

Kurzbeschreibung: Das dokumentarische Theater gehört zu den modernen Theaterformen und bezieht seine Wirkung insbesondere aus der Verwendung von dokumentarischem Material wie Reden, geführte Interviews, Fotos, Filme und Flugblätter. Durch die Präsentation von authentischem Material und historischen Fakten auf der Bühne soll der Zuschauer dazu animiert werden, sich intensiv und kritisch mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen. In dem Workshop geht es um die Fragen: Was ist dokumentarisches Theater, wie und warum entsteht es? Wie führe ich ein Interview durch, Verbatim Methode und Umsetzung für ein Bühnenstück, Kunst der Performance. Wie kann Dokumentarisches Theater im schulischen Zusammenhang umgesetzt werden?

Datum: Sa., 22. Juni 2019 10.00-17.00 Uhr
So., 23. Juni 2019 10.00-14.00 Uhr

Leitung: Anna Yunisheva

Zeit: *wenn nicht anders angegeben*
jeweils 1. Tag 15:30 -19:00 Uhr
2. Tag 9:30 – 17:00 Uhr

Veranstalter: Schultheater-Studio Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M

Kosten: jeweils Kurs: 70,- € (ermäßigt 30,- €)

Anmeldung: www.schultheater.de und 069 212 32044

Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2019/2020

Kurzbeschreibung: FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Residenz und FLUX-Partnerschaften.

Jede beteiligte Schule kann geförderte Gastspiele einladen und/oder ein gefördertes Projekt an der Schule durchführen oder eine FLUX-TuSch-Partnerschaft mit einem Theater eingehen.

Angebot und Kosten:

- FLUX bringt Theater, Tanz und Performance in Schulen im ländlichen Raum und in Schulen mit besonderem Förderbedarf. **Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst übernimmt 50 % der Gastspielkosten. Die andere Hälfte trägt die Schule bzw. der Schulträger.** (Der Eigenanteil der Schule variiert bei den Gastspielen zwischen 100 € bis max. 1250 €.)
- FLUX bietet eine **künstlerische Begleitung** der Inszenierung durch Vor- und/oder Nachbereitung. Dieses Angebot ist für Schulen **kostenfrei**.
- FLUX ermöglicht Projektstage und Projektwochen im Hauptunterricht. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.** (Der Eigenanteil liegt je nach Umfang und Dauer des künstlerischen Projektes/Labors und Dauer der Schulpartnerschaft zwischen 150 € und 1000 €.)
- FLUX ermöglicht darüber hinaus **Schuljahrespartnerschaften** mit einem FLUX-Partnertheater. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.**
- FLUX stellt **Materialienhefte** zu Inszenierungen mit Hintergrundmaterialien, theaterpädagogischen Spielen und Übungen zur Verfügung und bietet **Planungshilfen** für die Schulgastspiele und Projekte. Sie finden beides auf der **FLUX-Webseite**.
- FLUX wird von einem **Schaufenster** gerahmt. Beim FLUX-Schaufenster werden die Inszenierungen des Programms 2020 und die Ergebnisse der FLUX-Projekte vorgestellt.
- FLUX bietet **Lehrerfortbildungen** als **Aktionstage** an. Dort werden künstlerische Verfahrensweisen an den Schnittstellen zum schulischen Lernen erprobt. Die Aktionstage sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungen akkreditiert.
- Die FLUX-Projektleitung unterstützt die Projektpartner durch **Beratung** und begleitet die Gastspiele und Projekte.
- FLUX **dokumentiert** Gastspiele und Projekte auf der Webseite www.theaterundschule.net.

Teilnehmende Schulen verpflichten sich,

- eine Lehrkraft für einen der Aktionstage oder das Schaufenster freizustellen.
- FLUX auf der Schulwebseite bei Gastspielankündigungen und Projektpräsentationen zu nennen.
- erschienene Presseartikel zu den Gastspielen und Projekten an FLUX zu übersenden.
- die Projektleitung über Projektpräsentationen zu informieren.
- die Auswertungsfragebögen auszufüllen.

Programm:

- Programm 2019 mit näheren Angaben zu den Inszenierungen und Projekten, Angaben zu Altersstufen oder ggf. Bildungsgänge und Preisen unter: www.theaterundschule.net
- Die Stück aus dem Programm können bis zum Jahresende gebucht werden

Zielgruppe:

vor allem Schulen aus kleineren Städten und in ländlichen Regionen sowie Schulen, für die der Kontakt zu Theatern aufgrund ihrer Bedingungen besonders erschwert ist (beispielsweise Förderschulen, Hauptschulen oder Berufsschulen).

Veranstalter: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt durch das Hessische Kultusministerium



Bewerbungsschluss: 20. Juni 2019

(Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.)

Bewerbung: Bewerbungsformular unter www.theaterundschule.net mit einer kurzen Begründung des Teilnahmewunsches und dem Namen des Ansprechpartners
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular per E-Mail.

Kontakt: FLUX. Verein zur Zusammenarbeit von Theater und Schule in Hessen e. V.,
Schützenstraße 12
60311 Frankfurt am Main,
Telefon: 069 46 994 935 oder 069 35356128,
E-Mail: info@theaterundschule.net
Webseite: www.theaterundschule.net

Weitere Informationen: Der Teilnahmewunsch muss jährlich erneuert werden.
Die Benachrichtigung der ausgewählten Schulen erfolgt nach den Sommerferien 2019.

Da die Fördermittel begrenzt sind, besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Programm.

ANMELDUNG

Staatliches Schulamt
z.Hd. Frau Pöhlmann
Walter-Hallstein-Str. 3-7
65197 Wiesbaden

Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de

Hinweis zum Ausfüllen

Füllen Sie die grauen Kästchen aus, scannen Sie die ausgefüllte Anmeldung und senden Sie sie als Anhang Ihrer Mail **oder** nutzen Sie die digitale „Anmeldung zur Veranstaltung“ unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>

Name:		Vorname:	
Straße:		Hausnummer:	
PLZ:		Wohnort:	
Tel. priv.:		Mobil:	
E-Mail:			
Dienststellennummer:		Dienststelle:	
Personalnummer:		Dienstort:	
Dienstbezeichnung:		Tel. dienst.:	

Zu dieser Veranstaltung melde ich mich durch die Absendung meiner E-Mail **verbindlich** an:

Zutreffendes bitte anklicken.

- Die Genehmigung zur Teilnahme an der Veranstaltung habe ich eingeholt. Mit der Datenerhebung gemäß Datenschutzgesetz bin ich einverstanden.
- Die Hinweise zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.^{1 und 2}
- Über die Teilnahme werde ich in meiner Schule berichten im Rahmen einer Gesamtkonferenz, Teilkonferenz, Fachkonferenz oder Teamsitzung.²

Sie erhalten in der Regel keine Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung. Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle einer Absage oder Änderung.

Datum:

¹ Wir bitten um Verständnis, dass wir uns eine anteilige Regressforderung vorbehalten, wenn Sie trotz verbindlicher Anmeldung und ohne rechtzeitig eingegangene Begründung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen.

² Regelungen zum Datenschutz nach § 12 Abs. 4 HSDG und Hinweise zur Fortbildung nach dem HSG und UVO werden berücksichtigt.

KULTURPOST



Die **KULTURPOST** ist ein Veranstaltungskalender der Fachberatung Kulturelle Bildung und wird an alle Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes des Rheingau-Taunus-Kreises und der Landeshauptstadt Wiesbaden versandt.

Weisen Sie auf die kulturellen Veranstaltungen Ihrer Schule durch eine Ankündigung in der **KULTURPOST** hin.

Nutzen Sie dazu das Formblatt unter

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>

oder senden Sie folgende Informationen – wenn möglich – mit Ihrem Logo und/oder Bildmaterial an Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Formblatt für Anzeigen in der **KULTURPOST**

Titel der Veranstaltung:

Kurzbeschreibung:

Ausführende:

Leitung:

geeignet für Klassenstufe/ ab (Alter):

Schule:

Ort:

Datum:

Uhrzeit: (von-bis)

Eintritt:

Anmeldung erforderlich/ Anmeldeschluss: (ja – bis / nein)

Kontaktadresse: (Name, Telefon, Mail)